

Die Männerriege des TV Rüti im Kantonsrat

Das Rathaus Zürich war am 21. Januar fest in Rütner Hand

Für einmal wagten sich die älteren Rütner Turner als Beobachter ins historische Zürcher Rathaus, wo die Parlamente von Kanton und Stadt tagen. Der eigentliche Grund des Besuches galt unserem TV-Rüti-Ehrenmitglied Yvonne Bürgin, die als höchste Zürcherin und Ratspräsidentin für ein Jahr den Kantonsrat präsidiert.

Um vorweg jegliche Gerüchte und Spekulationen auszuräumen: Keiner der 24 Männerriegler, die am 21. Januar drei Stunden im Rathaus Zürich verbrachten, hegen Ambitionen, für die nächste Amtsdauer des Kantonsrates zu kandidieren. Wenn aber die seltene Möglichkeit besteht, eine Rütnerin im Amt der höchsten Zürcherin im Massstab 1:1 zu erleben, beschlossen wir den direkten staatskundlichen Unterricht wahrzunehmen.

Während drei Stunden im Rathaus

Im historischen Gebäude, das im Jahre 1698 eingeweiht wurde, und seit 1803 im Besitz des Kantons ist, tagen jeden Montag die 180 gewählten Kantonsräte. Einmal auf der Tribüne unsere Volksvertreter während ihrer parlamentarischen Arbeit zu verfolgen, ihre Disziplin zu bewerten und den Überblick des Ratspräsidiums zu bewundern, ist an sich schon interessant. Dass aber ein Rundgang und die Geschichte des Gebäudes mit ihren Räumlichkeiten genau so lohnenswert sind, erfuhr die Rütner Delegation während einer instruktiven Führung.

Empfang durch den Parlamentsdienst

Dass die Sicherheitskontrolle beim Eingang zum Rathaus bei älteren Herren – die das eine oder andere künstliche Gelenk ihr eigen nennen – ein bisschen länger dauert, nahmen wir gerne in Kauf. Pünktlich um 10.00 Uhr begrüsst uns Christian Gyger vom Parlamentsdienst. Er stand uns während des Vormittags als kompetente Auskunftsperson zur Verfügung. Im eindrücklichen Festsaal erfahren wird, das Programm der folgenden gut drei Stunden. Christian Gyger verstand es hervorragend, die Geschichte von Stadt und Land mit dem Rathaus zu verbinden. Das Zürcher Rathaus war bis 1798 der Regierungs- und Verwaltungssitz der Stadtrepublik Zürich. Es wurde zwischen 1694 und 1698 an repräsentativer Lage freistehend, auf der Limmat mitten in der Altstadt von Zürich erbaut. Auf dem Rundgang beeindruckte vor allem der Regierungssaal mit seinen grossartigen Antiquitäten. Der Turmofen, ein Meisterwerk der Hafnerkunst von 1697, die Wandtäferung aus

Nussbaum, die Glasbilder und die kostbaren Fenster sowie die Porträtbilder von ehemaligen Bürgermeistern, die im 16./17. Jahrhundert als Stadtpräsidenten und Regierungspräsidenten des Kantons wirkten. In diesem eindrücklichen Raum tagen jeweils am Mittwoch die Regierungsräte/-innen. Wahrlich ein würdiger Tagungsort für den Regierungsrat.

Kantonsratsaal

Bevor wir auf die reservierten Plätze der Tribüne im Kantonsratsaal dislozierten, wurde uns eine instruktive Einführung mit einem Film über den Kantonsrat gezeigt. Gespannt und manchmal auch mit Schmunzeln verfolgten wir anschliessend die Debatten im Ratssaal. Über eine Stunde im Massstab 1:1 im Banne unserer Volksvertreter zu sein hat sich gelohnt. Haupttema war ein Postulat um die Lockerung des Badeverbotes in der Limmat. Dabei zeigte sich, dass die Mehrheit vor allem aus Sicherheitsgründen bezüglich der Limmatschiffahrt das Postulat ablehnte und dass mit dem See genügend Bademöglichkeiten zur Verfügung stehen würden. Das zweite Geschäft war eine Motion zum Thema Klimaschutz: Steuerrabatt für Wenigfahrende, das ebenfalls klar abgelehnt wurde. Unsere Rütnerin Yvonne Bürgin hatte

als Vorsitzende eine sehr ruhige Sitzung zu leiten, so war es möglich, dass sie während den Debatten im Ratssaal sich mit Regierungsrat Mario Fehr unterhalten konnte. Ausser einem Kantonsrat, der für kurze Zeit etwas laut wurde und einer Partei Wahlpropaganda anstelle von Sachpolitik vorwarf, ging es sehr gesittet zu und her. Zusammenfassend bekamen wir den Eindruck, dass sich die Kantonsräte/-innen in Zürich sehr diszipliniert verhalten, dass selbst bis Sitzungsende um 12.00 Uhr praktisch alle anwesend waren. Festzustellen war auch, dass es im Rat Personen gibt, die mit fundierten Reden viel Aufmerksamkeit auslösen und dass eher schlecht vorbereitete Redner wenig Wirkung erzielen. Alles in allem: Ein informativer Vormittag für Nichtpolitiker.

Apéro

mit der Kantonsratspräsidentin

Im Festsaal, der als Repräsentationsraum des Rathauses gilt und offizielle Gastdelegationen des Kantonsrates empfangen werden, sind wir nach der Kantonsratssitzung von Yvonne Bürgin zum Apéro eingeladen worden. Sie bedankte sich für unser Interesse und sie freute sich selbstverständlich, dass die Männerriege des TV Rütli den Kantonsrat besucht habe. Nebst dem feinen Apéro wird die höchste Zürcherin mit Fragen eingedeckt, die sie alle kompetent beantworten konnte. Für uns Männerriegler war es ein informativer Tag, der uns vor Ort mit dem Einblick in die kantonale Politik geboten wurde.

Paul Kluser



Mit der Kantonsratspräsidentin.



Blick von der Tribüne auf die Parlamentarier im Kantonsrat.